

BM-Aufnahmeprüfung 2024

Deutsch / **LÖSUNGSVORSCHLAG**

Name Vorname

Kandidaten-Nr.

Ausbildung HMS KVM MED TBM

Bitte schreiben Sie nicht mit Bleistift, sondern mit Tinte, Kugelschreiber oder Filzstift in Blau oder Schwarz.

Viel Erfolg!

Prüfungszeit 100 Minuten
Teile 1 und 2 50 Minuten
Teil 3 50 Minuten

Teil 1 Textverständnis und Wortschatz von max. 25 P
keine Hilfsmittel

Teil 2 Grammatik und Orthografie von max. 25 P
keine Hilfsmittel

Teil 3 Textproduktion von max. 50 P
erlaubt: Duden, Band 1

Total Punkte **von max. 100 P**

Teil 1: Textverständnis und Wortschatz (25 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeiten Sie die dazugehörigen Aufgaben.

Eine Scheibe mit dem Nordpol im Zentrum – wie sich der erste Schweizer Flacherdler die Welt vorstellte

(Urs Hafner, NZZ, gekürzter Artikel)

5 Im Arm ein gut verschnürtes Paket haltend, macht Melchior Dönni sich im September 1902 auf den Weg zur Post. Dem sechzigjährigen Familienvater aus Luzern ist feierlich zumute. Bald wird er reich und berühmt sein und die ganze Welt seinen Namen kennen, dessen ist er sich sicher.

10 Im Paket steckt sein Erdrelief – das Modell der Erde nicht als Globus, sondern als Scheibe. Dönni schickt es dem Amt für Geistiges Eigentum in Bern. Dieses prüft die Erfindung und patentiert sie am 24. September, zehn Uhr morgens, Nr. 25409. Sie erfüllt die Vorgaben: Sie ist neu, originell und gewerblich anwendbar. Das Relief, glaubt Dönni, wird den Globus ablösen, der in den Lehrbüchern abgebildet ist. Er ist davon überzeugt, dass die Erde keine Kugel ist, die sich um die Sonne dreht, sondern im Gegenteil eine stabile, flache Scheibe, die
15 von der Sonne umrundet wird. Das sieht ja jeder, und würde die Erde durchs All rasen, müsste man das spüren.

Melchior Dönni ist einer der ersten «Flacherdler» der Schweiz. So heissen die Menschen, die im Einklang mit dem Alltagsverstand und gegen die Naturwissenschaften glauben, die Erde sei eine Scheibe. Spätestens seit den griechischen Philosophen Platon und Aristoteles gilt in
20 der westlichen wie in der islamischen Tradition, dass die Erde die Gestalt einer Kugel habe. Verfeinert wurde die Theorie vom griechischen Mathematiker Ptolemäus. Strittig war allein, ob die Sonne die Erde umrunde oder die Erde die Sonne und ob die südlichsten Breitengrade bewohnt oder überhaupt bewohnbar seien.

Viele Flacherdler in den USA

25 Massenhaft Zulauf erhielten die Flacherdler dann ab der Mitte des 20. Jahrhunderts, als in England die Flat Earth Society gegründet wurde. Je erdrückender die Gegenbeweise waren, desto heftiger beharrten sie auf ihrem Glauben. Die Fotos, welche die Astronauten der Nasa 1968 aus dem All vom Planeten schossen, taten und tun die Flat-Earther als Fälschung und Fake ab. Laut einer Umfrage von 2018 zweifelt jeder sechste Amerikaner daran, dass die Erde
30 eine Kugel sei.

Die Flat-Earther haben sich auch in der Schweiz organisiert, hauptsächlich auf Social Media und anonym. Nur die wenigsten treten in die Öffentlichkeit. Es sind vorwiegend Verschwörungstheoretiker, die sich seit der Corona-Pandemie radikalisiert haben, sie sind davon überzeugt, gegen ein Komplott von Politikern, Wissenschaftern und Pädagogen
35 anzukämpfen, die wider jedes intuitive Wissen die Kugelform der Erde dekretieren. Für die meisten Flacherdler sind die Mächtigen dieser Welt böse und hinterhältig: Sie würden Lügen in die Köpfe der Menschen pflanzen und diese manipulieren. Gegen sie helfe nur die Wahrheit der «Gegenwissenschaft», die vom Mainstream unterdrückt werde.

40 Melchior Dönni, dessen Relief die heute gängigen Darstellungen der Flat-Earther
vorwegnimmt, sieht das ganz anders. Der gläubige Katholik ist kein
Verschwörungstheoretiker, sondern ein Freund der etablierten Wissenschaften, auch wenn er
weder studiert noch das Gymnasium besucht hat: «Der Gelehrte weiss mehr als ein
gewöhnlicher, ungelerner Erdenbürger», doziert er. Er zählt sich selbstverständlich zu den
Gelehrten.

45 **Spärliche Spuren zur Biografie**

Im Luzerner Stadtarchiv finden sich nur spärliche Spuren zur Biografie des Autodidakten und
Hobbywissenschafters. 1842 in Luzern geboren, besitzt Melchior Dönni an der
Stadthofstrasse ein Haus, in dem vor allem Dienstoffotinnen, Knechte und einfache
Handwerker wohnen. Von deren Mietzinsen scheint Dönni zu leben, als Beruf gibt er den
50 Behörden «Privat» an.

Entdeckung des Südpols sollte Klarheit schaffen

Woher hat er seine Weltanschauung? Von alleine hat er sie kaum ausgeheckt, er muss einen
Diskurs aufgegriffen haben. Namen und Quellen gibt er in seinen Broschüren keine an,
Samuel Rowbothams englischsprachige Schriften dürfte er kaum gekannt, geschweige
55 verstanden haben. Wahrscheinlich korrespondiert er mit Gleichgesinnten im
deutschsprachigen Raum, die Rowbotham rezipieren. Das bedeutet, dass die Szene der
Flacherdler um 1900 deutlich grösser, aktiver und vernetzter war, als man heute glaubt.

Sobald die Naturforscher bis zum Südpol vorgestossen seien, prophezeit Dönni 1902, werde
man auf die unüberwindlichen Eismassen stossen, welche den Rand der Welt bildeten.

60 1911 war es so weit: Roald Amundsen erreichte den Südpol, kurz nachdem der Nordpol
betreten worden war. Nun hätte Melchior Dönni seine Theorie revidieren müssen, doch er war
schon seit fünf Jahren tot. Bereits 1903 war sein Patent gelöscht worden; vielleicht hatte ein
Flacherdler der ersten Stunde gegen ihn geklagt. Dönni ging vergessen, das Relief aber hat
seinen Erfinder überdauert.

1. Sie sammeln Informationen über Melchior Dönni. Stellen Sie vier Fakten (z.B. für eine Kurzbiografie) stichwortartig zusammen. (4 P)

z.B. (sechzigjähriger) Familienvater, 1842 in Luzern geboren, 1906 verstorben, einer der ersten Flacherdler der Schweiz, gläubiger Katholik, nicht studiert, Hobbywissenschaftler, Autodidakt, Privatier, 1903 wurde sein Patent gelöscht

1 P / Fakt

2. Wie stellt der Artikel Dönnis Beziehung zur Wissenschaft dar? Beschreiben Sie mit vollständigen Sätzen. (2 P)

Obwohl er nie studiert hat, sieht er sich als Gelehrter, wobei er sich sein Wissen selbst aneignet. (Z. 42/46) > 1 P

Er ist ein Freund der etablierten Wissenschaften, gibt in seinen Schriften jedoch keine Quellen an. (Z. 41/53) > 1 P

3. Warum war Melchior Dönni überzeugt, dass sein Relief den Globus ablösen würde? Erklären Sie in ein bis zwei vollständigen Sätzen. (2 P)

Dönni war davon überzeugt, dass sein Erdrelief den Globus ablösen würde, weil er glaubte, dass die Erde keine Kugel ist, die sich um die Sonne dreht, sondern eine stabile, flache Scheibe, die von der Sonne umrundet wird.

1 P für Inhalt, 1 P für Satzwertigkeit

4. Warum geht Hafner davon aus, dass Dönni Kontakt zu Gleichgesinnten hatte? Antworten Sie in ein bis zwei vollständigen Sätzen. (2 P)

Er kann seine Weltanschauung nicht alleine ausgeheckt haben, er muss einen Diskurs aufgegriffen haben.

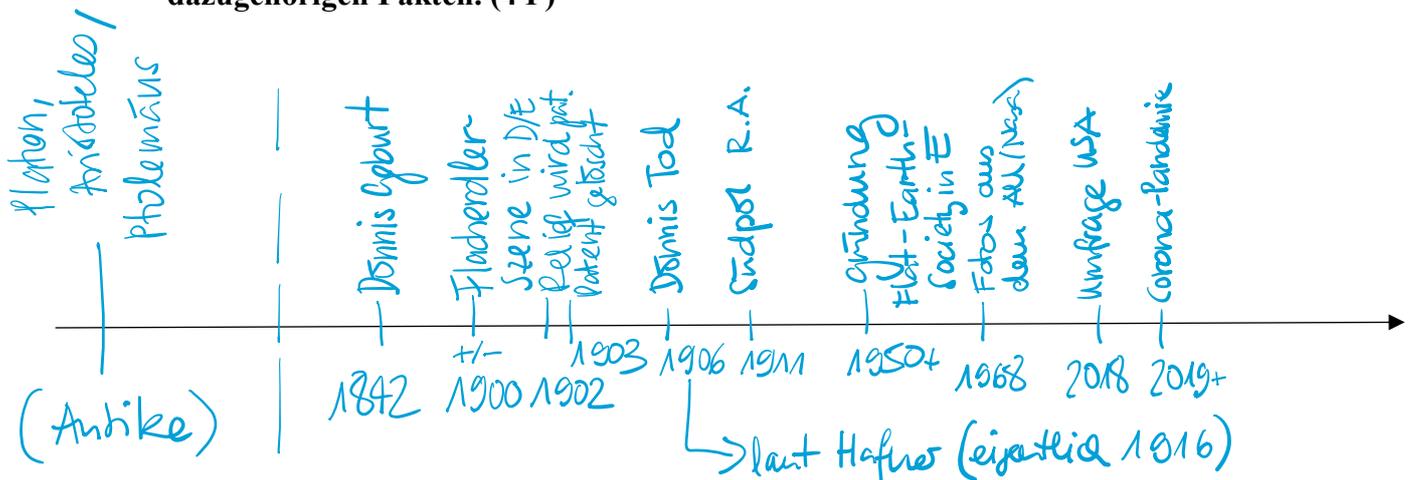
1 P für Inhalt, 1 P für Satzwertigkeit

5. Sind folgende Aussagen gemäss Text richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie zutreffend an. (5 P)

Aussage	r	f
Die Flacherdler waren vor dem Aufkommen von Social Media schlecht vernetzt.		X
Melchior Dönnis Überzeugung von der flachen Erde basierte auf seinem Verständnis von Naturwissenschaften und persönlichen Forschungen.	X	
Dönni starb bevor Roald Amudsen den Südpol erreichte.	X	
Heutzutage zweifelt jeder Sechste daran, dass die Erde eine Kugel ist.		X
Die Flacherdler wurden ab der Mitte des 20. Jahrhunderts weniger aktiv, da die Wissenschaft die Kugelform der Erde weitgehend akzeptiert hatte.		X

Anm: Satz 5 > Z. 25f.

6. Visualisieren Sie auf untenstehendem Zeitstrahl chronologisch die erwähnten Ereignisse und Persönlichkeiten. Nennen Sie mindestens sechs Daten und die dazugehörigen Fakten. (4 P)



Punkteverteilung:

- 6 richtige Ereignisse/Namen = 4 P
- 4-5 richtig Ereignisse/Namen = 3 P
- 2-3 richtig Ereignisse/Namen = 2 P
- 1 richtiges Ereignis/Name = 1 P

7. Geben Sie die Bedeutung der folgenden Wörter im Textzusammenhang mit einem Synonym oder einer kurzen Beschreibung an. (4 P)

- a. strittig (Z. 21) **umstritten / unterschiedlich deutbar / ungeklärt**
- b. Komplott (Z. 34) **Verschörung / Putsch / Überfall / (geheime) Planung eines Anschlags**
- c. doziert (Z. 43) **lehren / vortragen / unterrichten**
- d. Diskurs (Z. 53) **Diskussion / Debatte / Auseinandersetzung**

8. Umkreisen Sie diejenigen Wörter, die im untenstehenden Satz als Ersatz für das Wort «revidieren» passen würden. (2 P)

«Nun hätte Melchior Dönni seine Theorie revidieren müssen, doch er war schon seit fünf Jahren tot.» (Z. 61/62)

/ überarbeiten / zurücknehmen / beweisen / korrigieren / überprüfen /
/ patentieren lassen / ändern / bestätigen /

½ P für eine richtige Wahl, -½ P für eine falsche Wahl

Teil 2: Grammatik und Orthografie (25 Punkte)

1. Bestimmen Sie die Wortarten. Ergänzen Sie bei den Partikeln die Unterart und bei den Nomen den Fall. (6 P)

Im	Partikel, Präposition + Pronomen
Arm	Nomen, Dativ
ein	Pronomen (unbestimmter Artikel)
gut	Adjektiv
verschnürtes	Adjektiv
Paket	Nomen, Akkusativ
haltend,	Verb (Partizip I)
macht	Verb
Dönni	Nomen, Nominativ
sich	Pronomen (Reflexivpronomen)
auf	Partikel, Präposition
den	Pronomen (bestimmter Artikel)
Weg.	Nomen, Akkusativ

Pro korrekte Nennung ½ P

Falls bei Partikel Unterart nicht genannt > ¼ P

Falls bei Nomen Fall nicht genannt > ¼ P

2. Notieren Sie ein Nomen der gleichen Wortfamilie mit möglichst ähnlicher Bedeutung. Verwenden Sie den jeweils vorgegebenen bestimmten Artikel. Beispiel: *schreien* > *der Schrei* (5 P)

Verb	Nomen
spüren	das Gespür
probieren	die Probe
treten	der Tritt
verlieren	der Verlust
finden	Der Fund

3. Setzen Sie die folgenden Verben in die gewünschte Form. (3 P)

Infinitiv	Präsens, 2. Person Singular	Präteritum, 3. Person Singular
<i>vergessen</i>	du vergisst	sie vergass
<i>empfehlen</i>	du empfiehlst	sie empfahl
<i>schicken</i>	du schickst	er schickte

Pro korrekte Verbform ½ P.

4. Geben Sie für die unterstrichene Stelle Zeitform und Handlungsrichtung (Aktiv oder Passiv) an. (1 P)

«Roald Amundsen erreichte den Südpol, kurz nachdem der Nordpol betreten worden war.»
(Z. 60/61) > Plusquamperfekt, Passiv > je ½ P.

5. Notieren Sie, ob die folgenden Sätze im Aktiv (a) oder Passiv (p) stehen. (2 P)

- a. Bald wird er reich und berühmt sein. **A**
- b. Die englischsprachigen Schriften wurden von Dönni wohl kaum verstanden. **P**
- c. Verfeinert wurde die Theorie vom griechischen Mathematiker Ptolemäus. **P**
- d. Du wirst den Globus ablösen. **A**

je ½ P

6. Formen Sie die folgenden Sätze ins Aktiv oder Passiv um. Behalten Sie die vorgegebene Zeit bei. (2 P)

- a. Sein «Weltall-Erd-Relief Nr. 2» hat Dönni sorgfältig aus Gips gefertigt und liebevoll bemalt.

Das/Sein «Weltall-Erd-Relief Nr. 2» ist von Dönni sorgfältig aus Gips gefertigt und liebevoll bemalt worden.

- b. Dönni wird von seiner Grossfamilie nicht an seinen Studien gehindert.

Seine Grossfamilie/Dönnis Grossfamilie hindert Dönni nicht an seinen Studien.

je ½ P für korrekte Umformung, ½ P für korrekte Zeit

7. Bestimmen Sie die fett gedruckten Satzglieder. Verwenden Sie die genauen Fachbegriffe (keine Abkürzungen). (2 P)

a) Die Flacherdler verteilten **den Passanten** blaue Flyer. **Akkusativobjekt, Nominalgruppe im Akkusativ**

b) Dann geh doch heim **zu deinen Flacherdlern!** **Präpositionalobjekt, Präpositionalgruppe, Präpositionalgefüge**

c) **Das** habe ich nun wirklich nicht verstanden. **Akkusativobjekt, Nominalgruppe im Akkusativ**

d) Von den Zuschauern wurden den Verschwörungstheoretikern **Kunststoffloben** verteilt.
Subjekt

je ½ P

8. Formen Sie folgende indirekte Rede in die direkte um. (2 P)

Sobald die Naturforscher bis zum Südpol vorgestossen seien, prophezeit Dönni, werde man auf die unüberwindlichen Eismassen stossen, welche den Rand der Welt bildeten.
(Z. 58/59)

Dönni prophezeit: «Man wird auf die unüberwindlichen Eismassen stossen, welche den Rand der Welt bilden, sobald die Naturforscher bis zum Südpol vorgestossen sind.»

Punkteverteilung:

3 Teilsätze richtig = 2 P

2 Teilsätze richtig = 1 P

1 Teilsatz richtig = ½ P

9. Setzen Sie die acht fehlenden Kommas an richtiger Stelle. (2 P)

Zu seiner Weltanschauung sei er nach jahrelangem Forschen und Studieren naturwissenschaftlicher Bücher, Schriften und Karten gekommen, schreibt Dönni dem Amt in Bern. Das Meer habe eine waagrechte Fläche, die Erde sei grösser und der Sonne viel näher und diese viel kleiner «als bis dato angenommen», im Durchmesser nur 40 000 Kilometer. Die Sonne umkreise die Erde in 24 Stunden – «die Erde steht, die Sonne geht». Mit der Zeit werde die Erde an Wassermangel zugrunde gehen, führt Dönni weiter aus, «indem die Gletscher beständig schwinden und Meere und Seen ebenfalls». Dann werde wieder etwas Neues entstehen. Der Gletschergarten in Luzern beweise, dass die Erde früher grösstenteils mit Eis bedeckt gewesen sei.

Je korrekt gesetztes Komma ¼ P, ¼ P Abzug bei falsch gesetztem Komma, nicht gesetzte Kommas werden nicht berücksichtigt.